

Ressort: Auto/Motor

Verkehrsminister wollen Radfahrer besser schützen

Saarbrücken, 03.04.2019, 07:53 Uhr

GDN - Die Verkehrsminister der Länder werden auf ihrer am Donnerstag in Saarbrücken beginnenden Konferenz 15 Punkte zum besseren Schutz von Radfahrern im Straßenverkehr beraten. Das berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" unter Berufung auf ein Maßnahmenpaket, welches eine Arbeitsgruppe im Auftrag der Verkehrsministerkonferenz erstellt hat.

Das Papier sieht umfassende Änderungen der Straßenverkehrsordnung vor. Demnach soll motorisierten Verkehrsteilnehmern ein Mindestabstand von 1,50 Meter beim Überholen von Radfahrern vorgeschrieben werden. Zudem sollen Lkw künftig nur noch in Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen dürfen, um schwere Unfälle mit Radfahrern zu vermeiden. Wo Kommunen Fahrradwege und Autostraßen baulich nicht voneinander trennen können, sollen sie zudem künftig leichter Tempo-30-Zonen einrichten können. Dies soll besonders für Schulwege gelten. Radfahrer indes sollen laut Maßnahmenkatalog künftig prinzipiell Einbahnstraßen in beide Fahrtrichtungen befahren dürfen. Zudem soll die Straßenverkehrsordnung so geändert werden, dass es künftig erlaubt ist, nebeneinander Rad zu fahren, wenn der übrige Verkehr nicht behindert wird. Das Maßnahmenpaket soll auf der Verkehrsministerkonferenz beraten werden. Die Amtschefs der Länder können die Bundesregierung zu einer entsprechenden Novellierung der Gesetze auffordern. Eine Mehrheit gilt als sicher. Ob Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) die Vorschläge umsetzt, ist allerdings unklar. Die Meinungsbildung sei noch nicht abgeschlossen, sagte eine Sprecherin des Bundesministeriums der NOZ. Bremens Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne) zeigte sich auf Anfrage der Zeitung dennoch optimistisch, dass die Reformvorschläge noch bis Ende dieses Jahres in Kraft treten können. Er sprach von einem sehr guten Paket, dass die Verkehrssicherheit von Radfahrern erhöhen werde. "Das ist insbesondere in Zeiten wichtig, in denen es zu immer mehr schweren Unfällen mit Radfahrern kommt", so Lohse.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-122648/verkehrsminister-wollen-radfahrer-besser-schuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619